

Von Exkursionen bis zur Nacht der Fledermaus

Viel vorgenommen: Naturschützer stellen ihr Jahresprogramm vor

Obernkirchen. Von diesem Monat an bietet die Ortsgruppe Obernkirchen des Naturschutzbundes (Nabu) den Mitgliedern monatlich wenigstens eine Veranstaltung oder einen Einsatz, in diesem Monat sogar zwei. Den Auftakt bildet die Jahresversammlung am Freitag, 23. Februar, um 19.30 Uhr im Café „Am Sonnengarten“.

Nabu-Sprecher Leonhard Hielscher hat vier Tage später zu einem Vortrags- und Diskussionsabend in das Schützenhaus des Vereins St. Hubertus auf der Lieth eingeladen. Das Thema ist höchst aktuell. Es geht um „Energie aus Biomasse: Chancen-Risiken-Nebenwirkungen“. Dazu stellt Hielscher fest: „Regenerative Energien sind eine Herzensangelegenheit des Natur- und Umweltschutzes und unverzichtbar.“ Uwe Baumert vom Nabu-Landesverband Niedersachsen spricht am Dienstag, 27. Februar, ab 19.30 Uhr darüber, welche Lösungen es gibt, um diese Technik umweltverträglich und naturschonend einzusetzen. Die Teilnehmer dürfen sich zusätzlich über eine Feuerzangenbowle freuen. Im Zeitraum zwischen Ende Februar und Anfang März werden wieder Krötenzäune aufgestellt. Die Aktiven werden per Rundruf über den genauen Termin informiert. Für Karfreitag ist eine Vogelstimmen-Wanderung geplant. Die Teilnehmer treffen sich um 8 Uhr am Jugendzentrum. Dort gibt es nach der Rückkehr auch ein gemeinsames Frühstück.

Weil die Obernkirchener Naturschützer auch in diesem Jahr wieder bei den Stadtmeisterschaften im Boule starten möchten, ist für den 20. April ab 19 Uhr im La-Flèche-Park ein Training angesagt. Am Sonntag, 22. April, beginnt um 9 Uhr an der „Berghütte“ eine botanische Exkursion im so genannten „Teufelsbad“, das zur Krainhäger Gemarkung gehört.

Bei Gudrun und Werner Asmus in Südhorsten treffen sich die Mitglieder am 1. Mai zum Kräuterfest. Dort gibt es Speisen, die mit frischen Kräutern aus dem Garten zubereitet werden. Zur zweiten botanischen Exkursion will man am 24. Juni ins Auetal aufbrechen. Der Start erfolgt um 9 Uhr vom Jugendzentrum aus.

Das Mähen der Obstbaumwiese am Stiftswald und der Naturwiesen am Sonnenbrink steht für den 17. und 18. August an. Eine Woche später ist die „Fledermausnacht“ an der Reihe. Ort und Zeit stehen noch nicht fest. Zum Abharken und Abfahren des Mähgutes trifft man sich am 7. September am Stiftswald. Wenn es eine gute Obsternte gibt, soll am 5. Oktober wieder eine Apfelpresse beim Jugendzentrum stehen. Am 3. November wollen die Nabu-Mitglieder eine Hecke pflanzen und vorher heimische Heckenpflanzen abgeben.

Der monatliche Stammtisch wird jeweils am zweiten Donnerstag ab 20 Uhr im Café „Am Sonnengarten“ abgehalten. sig